



# Elbmarsch Gemeindebrief

April und Mai 2025

Internet: <https://elbmarsch.wir-e.de>



Oster-Gottesdienste  
Konfirmationen  
Ein Gespräch mit Propst Joachim Lenz  
Zweites geistliches Konzert in Tespe

# Im April



Wenn dein Mut verzagt ist,  
deine Hoffnung erloschen,  
und dein Herz verfinstert,

dann soll  
ein Wort sein, das dich aufrichtet,  
eine Geste, die dich berührt,  
ein Licht, das dich erreicht.

Neues darf werden:  
Das wünsche ich dir.

TINA WILLMS

# AN(GE)DACHT

Liebe Leserin, lieber Leser,  
ein Mensch ist ca. 9,- € wert – chemisch gesehen.



So habe ich es in einer Zeitschrift gerade gelesen. Wenn man untersuchen würde, was es für chemische Spurenelemente in unserem Körper gibt, dann käme nicht viel dabei raus: ein bisschen Kalk in Knochen und Zähnen, ein paar Eiweißmoleküle und Fett. So humorvoll der Artikel auch geschrieben war, fand ich es doch auch merkwürdig: Der Mensch als verwertbares Wesen – chemisch analysiert oder sonst irgendwie berechnet – ist das nicht makaber? Es verrät eine Art und Weise, wie Menschen heimlich taxiert und eingeschätzt werden. Der Mensch wird zur Ware. Ich denke dabei nicht nur an die Fußballprofis, die nach Millionen geschätzt und von einem Verein zum anderen verkauft werden. Auch in anderen Berufen werden Menschen geschätzt oder nach ihrem Verkaufswert taxiert. Rentiert es, noch einen Mitarbeiter einzustellen, so müssen Firmen offensichtlich fragen. Kommt die Ausgabe wieder rein? Auch in der Kirche ist es nicht viel anders. Die Kirchenleitung muss berechnen, wie viele Pfarrer sie als Beamte auf Lebenszeit einstellen kann.

Rechnen muss jeder Mensch in seinem Leben. Schlimm wird es aber für die Betroffenen, wenn ihr Wert nur noch in ihrer Verwertbarkeit liegt. Wir sind doch mehr als nur käufliche und verkäufliche Arbeitskraft, mehr als der augenblickliche Marktwert, mehr als nur der Nutzen, den wir jemandem einbringen.

Was ist der Mensch, Auch in der Bibel wird gefragt: Was ist der Mensch (wert)? Und die Antwort lautet: „Gott hat den Menschen nur wenig geringer als die Engel gemacht.“ In der Sprache der Bibel sind Engel himmlische Wesen, die zu Gott gehören – unberechenbar und unbezahlbar. Nur wenig geringer sollen wir sein?! In dem geläufigen Ausdruck: Du bist ein Engel, ist dieser Glaube aufgehoben. Einen unerwarteten Helfer in der Not, einen Menschen, der plötzlich da ist, wenn man ihn braucht, den nennen wir einen Engel. Also gerade nicht die im Dienstvertrag vereinbarte Leistung oder der mit Lohn erkaufte Dienst ist gemeint. Nicht der nach Maßstäben taxierte und nach seiner Leistung berechnete Mensch ist der Engel, sondern derjenige, der im richtigen Augenblick da ist. Martin Luther hat einmal einem Menschen, der sich wertlos vorkam, gesagt: „Auch unter Deiner Haut steckt ein Engel; lass ihn doch raus; die anderen warten darauf!“

Überall da, wo wir einem Menschen unerwartet zur Seite springen, da sind wir Engel. Lass deinen Engel doch gerne gleich heute noch einmal raus!

Herzliche Grüße!

*Pastor Paulo Goschzik-Schmidt*

*Paulo Schmidt*

# GOTTESDIENSTPLAN APRIL 25

So. 6.4.	10 Uhr Marschacht	♫ Gottesdienst	Pastor Goschzik-Schmidt
So. 13.4.	10 Uhr Drennhausen	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Pommerien
Do. 17.4. <i>Gründon- nerstag</i>	19 Uhr Marschacht	Tischabendmahl	Pastor Goschzik-Schmidt
Fr. 18.4. <i>Karfreitag</i>	15 Uhr Drennhausen	♫ Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Goschzik-Schmidt
Sa. 19.4. <i>Osternacht</i>	22 Uhr Marschacht	Gottesdienst	Pastor Stahlmann
So. 20.4. <i>Ostersonn- tag</i>	10 Uhr Drennhausen	Gottesdienst mit Konfirmati- ons-Taufen	Pastor Stahlmann
Mo. 21.4. <i>Ostermon- tag</i>	10 Uhr Tespe	Gottesdienst Kirchkaffeeund Kinderteil bei Predigt	Pastor Goschzik-Schmidt
Sa. 26.4.	12 Uhr Drennhausen	Konfirmation	Pastor Goschzik-Schmidt
So. 27.4.	17 Uhr Tespe	Geistliches Konzert	Kantor Kleibrink

# GOTTESDIENSTPLAN MAI 25

So. 4.5.	10 Uhr Handorf	Übertragung des Kirchentags- Gottesdienst aus Hannover	Pastorin Reichel
Sa. 10.5.	12 Uhr Marschacht	Konfirmation	Pastor Goschzik-Schmidt
So. 11.5	10 Uhr Drennhausen	Gottesdienst	Pastor Goschzik-Schmidt
So. 18.5.	10 Uhr Marschacht	♪ Gottesdienst	Pastor Stahlmann
So. 25.5.	10 Uhr Tespe	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Goschzik-Schmidt
Do. 29.5. <i>Christi Him- melfahrt</i>	10 Uhr Drennhausen	Freiluft- Gottesdienst	Pastor Stahlmann
So. 1.6.	10 Uhr Marschacht	♪ Gottesdienst	Pastor Goschzik-Schmidt

♪ = gesungene Liturgie

# TISCHABENDMAHL



## Tischabendmahl am Gründonnerstag

Wir laden herzlich ein zur Feier des Tischabendmahls am Gründonnerstag, 17. April um 19 Uhr im Gemeindesaal Marschacht.

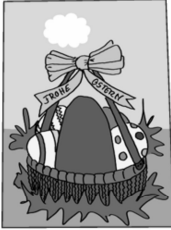
Wir versammeln uns an einer Tafel und feiern Gottesdienst mit Abendmahl. Anschließend wollen wir gemeinsam Abendbrot essen. Über einen mitgebrachten Beitrag für das Buffet freuen wir uns.

LUKAS 24,32

Brannte nicht unser **Herz**  
in uns, da er **mit uns** redete? «

Monatsspruch APRIL 2025

## Die Sache mit den Ostereiern



'Frohe Ostern' wünschen wir uns und feiern das Leben. Bunt bemalte Ostereier gehören dazu. Aber warum eigentlich?



Die Antwort steht in der Bibel. Denn auch das Grab von Jesus sah aus wie ein Ei. Und wie in einer festen Schale war er darin eingeschlossen.

Die Menschen waren ratlos. Warum starb er?, fragten sie. Das blieb Gottes Geheimnis. Aber dann...



Aber dann sahen sie: Das Grab war ja offen! Darin saß ein Bote Gottes und rief: „Habt keine Angst! Jesus ist doch nicht mehr hier. Er ist auferstanden - er LEBT!“

Aus grauer Traurigkeit wurde plötzlich bei den Frauen bunte Freude. **Bunt wie Ostereier!** Und sie riefen: Halleluja!



Und so schnell sie konnten, liefen sie zu den anderen und erzählten, was sie erlebt hatten.



...sagten drei Frauen am Ostermorgen: „Lasst uns zum Grab von Jesus gehen und ihn verabschieden. Mit Blumen, einem Lied und einem Gebet.“



Als sie den dicken Stein vor Jesus Grab sahen, wurden sie sehr traurig.



Wie aus einem Ei schlüpfen seitdem zu Ostern jedes Jahr neu ein Halleluja und die Freude am Leben.

Und viele Menschen färben ein Osterei ROT. Könige trugen früher diese Farbe. Jesus trägt sie heute auf Kirchenfenstern.



Denn er hat den Tod besiegt. Jesus ist der König des Lebens.



ODER FOLGE UNS AUF

Sonntagsmaler Hans Hentschel

Jetzt QR Code scannen und Filme vom Sonntagsmaler sehen



## KIRCHENKREIS FEIERT ZU PFINGSTEN GEMEINSAM IN ST. JAKOBUS WINSEN

Auch 2025 soll es im Kirchenkreis Winsen am Pfingstmontag einen gemeinsamen Gottesdienst geben. Unter dem Motto: „Viele Gaben – ein Geist“ wird dazu für den 9. Juni um 11 Uhr in die Winsener St. Jakobusgemeinde (Borsteler Weg 1a) eingeladen.

Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst zum „Geburtstag der Kirche“ im Freien statt; er wird von Pastorin Simone Uhlemeyer-Junghans und Propst i.R. Jörg Hagen gemeinsam gestaltet.

Im Anschluss sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

# „AUF DEN SPUREN DES JUNGEN JOHANN SEBASTIAN BACH“

Zweites geistliches Konzert an der neuen Hauptwerk-Orgel in Tespe.

**Markus Kleibrink,**  
Organist der  
Elbmarsch-Kirchengemeinde  
Johannes-Kirche Tespe  
**27. April • 17 Uhr**



Mithilfe des neu eingerichteten digitalen Hauptwerk-Sampling-Systems ist es möglich, moderne und historische Orgeln mit ihren eigenen Klängen auf der vorhandenen elektronischen Orgel im Tesper Gemeindezentrum hörbar zu machen.

Die ausgewählten Orgelwerke sind Stücke aus der Zeit des Barock von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude und anderen Zeitgenossen sowie Stücke aus moderner Zeit.

1703 trat der 18-jährige Bach in Arnstadt bei Erfurt seine erste Organistenstelle an und machte sich kurze Zeit später über einen Weg von mehr als 400 Kilometern von Thüringen zu Fuß nach Lübeck auf, um die renommierte Orgelwelt Norddeutschlands zu entdecken und den berühmten Organisten Dietrich Buxtehude zu treffen, ihm zuzuhören und bei ihm zu lernen. Dieser Besuch im Norden hat großen Einfluss auf Bach und seine Kompositionen gehabt.

Markus Kleibrink präsentiert zwei Barock-Orgeln, die in der Zeit des frühen 18. Jahrhunderts eine besondere Bedeutung hatten und deren Strahlkraft noch bis heute wirkt:

Die Arnstädter Orgel von 1703 ist das Instrument, das Johann Sebastian Bach nach seiner Fertigstellung überprüfte und an dem er während seiner ersten Organistenanstellung tätig war. Weltbekannte Orgelstücke wie beispielsweise die Toccata und Fuge in d-Moll - BWV 565 hat Bach auf diesem Instrument komponiert.

Außerdem ist die Orgel der Jakobi-Kirche in Lüdingworth bei Cuxhaven ein Instrument, das den typischen Klang der barocken Orgelmusik in Norddeutschland abbildet. Die Orgel ist 1683 von dem im Norden bis nach Westfriesland bekannten Orgelbauer Arp Schnitger fertiggestellt worden.

Der Eintritt ist frei.



# ÄNDERUNGEN BEIM GEMEINDENACHMITTAG IN DER ELBMARSCH

Beim Gemeindenachmittag am Mittwoch-Nachmittag gibt's immer sehr leckeren Kuchen und echte Konditorkunstwerke, dazu Kaffee, gute Gespräche und immer etwas Inhalt von uns Pastoren. Mal was zum Nachdenken, mal was zum Lachen, mal einen Gesprächsanstoß, Biblisches und Weltliches.

An jedem 2. Mittwoch in der Kirche in Marschacht, jeden 3. Mittwoch im Gemeindehaus Drennhausen, jeweils sehr liebevoll vorbereitet von der dortigen Küsterin und ehrenamtlichen Helfern.

Seit ich Teil der Elbmarsch-Gesamtkirchengemeinde bin, begleite ich mit Freude diese wachsende Gemeinschaft!

Wie Sie sicher wissen, sind wir als ev. Kirchengemeinde mit sinkenden Ressourcen konfrontiert: Wir haben, wie übrigens viele andere gesellschaftliche Akteure auch, weniger Geld und weniger Personalstunden zur Verfügung. Konkret für den Gemeindenachmittag heißt das: Wir *können* nicht mehr zweimal im Monat zwei Gemeindenachmittage mit vollem Personaleinsatz machen, obwohl wir das per se sehr gerne würden!

Wir haben die Entscheidung getroffen, dass ein Gemeindenachmittag mit voller Küster- und Pastorenbegleitung weiter in Drennhausen stattfindet, wie gehabt am 3. Mittwoch des Monats.

**Die kommenden Termine sind der 16. April und 21. Mai in Drennhausen.**

Dankenswerterweise haben sich Teilnehmer aus Marschacht bereit erklärt, den Gemeindenachmittag am 2. Mittwoch ehrenamtlich weiterhin stattfinden zu lassen, um eine schöne gemeinsame Auszeit zu erhalten.

Wir freuen uns sehr darüber und unterstützen das, nur eben ohne Küster- und Pastorenstunden.

**Die kommenden Termine sind der 9. April und 14. Mai in Marschacht.**

Sollten Sie dazu Rückmeldungen oder Ideen einbringen wollen, melden Sie sich gerne bei mir und/oder dem Kirchenvorstand!

Vielleicht bis bald beim Gemeindenachmittag!

*Von Pastor Georg Stahlmann*

## INTERVIEW

**„Hört das denn nie auf?“  
Das Heilige Land der Juden, Christen und Muslime.  
Wie heilig oder gelobt sind Israel und Palästina heute noch?  
Ein Gespräch mit Propst Joachim Lenz, Jerusalem**

### Gemeindebrief:

*„Hört das denn nie auf?“ So ist ein Beitrag von Ihnen im Chrismon vom Mai 2022 überschrieben – also noch vor den schrecklichen Vorgängen in Israel vom 7. Oktober 2023. Danach wurde alles noch viel schlimmer.*

*Ich bedanke mich, dass Sie sich Zeit nehmen konnten für ein Gespräch über Ihr Wirken in Jerusalem und dem Heiligen Land seit 2020 – in einer Zeit also, in der wieder einmal Krieg, Vertreibung, Not und entsetzliches Leid in der Region geschieht. Auf allen Seiten sterben Menschen, viele Christen sind geflohen.*

*Warum ist Jerusalem für die Religionen so wichtig? Wie können Sie als evangelischer Propst und Pfarrer in Jerusalem Ihre Aufgaben erfüllen? Wie sieht Ihr Beitrag zur friedlichen Koexistenz der Konfessionen und Religionen dort aus? Darum soll es in unserem Gespräch gehen.*

### Propst Lenz:

Christinnen und Christen machen in Jerusalem knapp 2% der Bevölkerung aus. Unsere deutsche Gemeinde ist eine der kleinen Gemeinden in der kleinen Christenheit. Wir halten unsere Türen auf für Menschen aller Religionen, für Israelis und Palästinenser – sprichwörtlich die Kirchentüren, auch wenn derzeit kaum Menschen in der Altstadt von Jerusalem unterwegs sind und kaum jemand zum Beten in die Kirche kommt. Und im übertragenen Sinne auch: Zu Kulturveranstaltungen oder zum Abendessen treffen sich bei uns Menschen, die sonst nicht miteinander reden könnten. „Jerusalem ist gebaut als eine Stadt, in der man zusammenkommen soll“, singt Psalm 122. Und weiter: „Wünschet Jerusalem Frieden!“ Das nehmen wir ernst.

Aber viel mehr ist in dieser Zeit voller Terror und Krieg gleich nebenan nicht möglich. Der israelische Historiker Yuval Noah Harari hat gleich nach dem Terror des 7.10.23 gesagt: Unsere Herzen sind so voller Trauer und Schmerz, dass wir den Schmerz der anderen gar nicht wahrnehmen können. Aber Außenstehende, die nicht direkt betroffen sind, sollen einen Raum des Friedens offenhalten, damit Israelis und Palästinenser eines Tages dort wieder einziehen können. Das wird noch viele Jahre lang unsere Aufgabe sein. Wie mag das gehen?



**Gemeindebrief:**

*Das Heilige Land als Heimat Jesu weiß sich bis heute als Erbe und Hüter der heiligen Stätten des Christentums verpflichtet. Sie selbst sind Pfarrer an der Erlöserkirche.*

*Sind die christlichen Heiligen Stätten nur Museen oder aktive Stätten der Ausübung der christlichen Religion? Wie leben Christen dort heute? Wie sicher ist das Leben für Christen in der Region? Und wie können wir uns das Leben der Christen in den Gemeinden dort vorstellen?*

**Propst Lenz:**

Die Kirchen Jerusalems sind voller geistlichem Leben: da gibt es Gottesdienste, Tagzeitengebete, Kerzen und Heiligenbilder, wo Menschen beten. In Friedenszeiten ist die Altstadt von Jerusalem überfüllt mit Pilgern und Touristinnen, die eintauchen in diese überwältigenden Orte und Traditionen. Die Via Dolorosa ist nicht als historisch-geografischer Weg Jesu zum Kreuz interessant, sondern als Andachtsweg: da kommen Menschen an den Kreuzwegstationen ins Gebet.

Die Kirchen hier fühlen sich bedrängt. Zum einen wandern viele christliche Familien aus, weil sie hier keine gute Zukunft mehr sehen. Die rechtliche Situation ist für viele Menschen hier problematisch. Immer wieder müssen palästinensische Familien in Ostjerusalem aus ihren angestammten Wohnungen ausziehen, weil sie israelischen Bauvorhaben im Wege sind. Die Wohn- und Lebenshaltungskosten sind so hoch wie in London oder New York, die Einkommen aber nicht.

Zum anderen gibt es jüdisch-israelische Extremisten, die Christen in der Altstadt anspucken oder verprügeln, wenn sie religiös erkennbar sind. Das trifft also vor allem armenische Priester oder katholische Mönche. Die Polizei setzt dem wenig entgegen, deshalb herrscht immer wieder große Unsicherheit im christlichen Viertel und bei den Kirchen.



**Gemeindebrief:**

Weltweit nimmt der Antisemitismus zu bei öffentlichen Veranstaltungen, in Kultur und Politik und mit dem Erstarken rechts-extremistischer Parteien. Gleichzeitig steigt auch die Zahl pro-palästinensischer Aktionen in den USA und in Europa. Wie nehmen Sie das in Jerusalem wahr und wie wirkt sich diese Entwicklung auf Ihre Arbeit aus?

**Propst Lenz:**

Sowohl Israelis als auch Palästinenser fühlen sich von der ganzen Welt verlassen und verraten. Für beide Seiten stimmt das aus meiner Sicht so nicht – der Eindruck ist aber da und ist wirksam.

Als Deutsche und als Evangelische sitzen wir da quasi zwischen den Stühlen. Wir sind dankbar, dass die Evangelische Kirche in Deutschland klare Kante gegen Antisemitismus zeigt und das Selbstverteidigungsrecht Israels betont. Anders durfte auf den Terror des 7.10. nicht geantwortet werden. Unsere palästinensischen Geschwister fragen uns allerdings angesichts des unfassbaren Zerstörens und Sterbens im Gazastreifen, ob wir nicht auch Palästinensern ein Selbstverteidigungsrecht zugestehen müssten. Dazu will ich deutlich sagen: Die palästinensischen Christinnen und Christen haben keinerlei Sympathien für die Hamas und ihren Terror! Sie sehen aber entsetzt und fassungslos, wie Krieg und Gewalt unendliches Leid anrichten.

**Gemeindebrief:**

*Immer wieder wird in Teilen der Friedensbewegung in Deutschland ein Ende der Rüstungsexporte nach Israel gefordert und von Verstößen gegen das humanitäre Völkerrecht gesprochen.*

*Wie sehen Sie das? Wäre das nicht auch im Einklang mit den friedensethischen Prinzipien unserer Kirche?*

**Propst Lenz:**

Deutschland unterstützt beide Seiten: Israel mit Waffen, Gaza und Westbank mit humanitärer Hilfe. Das ist natürlich eine schwierige Kombination! Die Evangelische Kirche in Deutschland betont mit guten Gründen das Selbstverteidigungsrecht der Völker, das Israels wie z.B. auch das der Ukraine. Ob Waffenlieferungen da hilfreich und sinnvoll sind, ist – auch mit guten Gründen – umstritten.

Die friedensethische Diskussion ist in der evangelischen Kirche in den letzten Jahren intensiv geführt worden. Was sollen wir tun? In unserer Gemeinde in Jerusalem haben wir da so viele Fragen und so wenige Lösungen wie anderswo. Wir sehen, dass Christinnen und Christen auf beiden Seiten sind, nämlich zuerst einmal als Opfer beim Terror des 7. Oktober wie auch beim Krieg in Gaza. Wir sind aber nicht eine der Parteien! Klar ist außerdem: In der Nachfolge Jesu haben wir zuerst einmal auf Seiten der Opfer zu stehen, natürlich nicht nur der christlichen. Wir würden gern helfen oder ein lösendes Wort sprechen, wissen aber doch auch nicht weiter. Die Situation ist zum Heulen schwierig und fühlt sich aussichtslos an.

**Gemeindebrief:**

*Seit dem 19. Januar herrscht Waffenruhe in Gaza, dem Westjordanland und im Libanon. Viele Menschen zweifeln daran, dass nach den vereinbarten 42 Tagen dann wirklich dauerhafter Frieden in der Region eintreten wird. Wie beurteilen Sie das? Gibt es wirklich eine Chance für Frieden und was können die Christen dazu beitragen?*

**Propst Lenz:**

Der Waffenstillstand erscheint wacklig, kaum jemand hier glaubt an Frieden in naher Zukunft. Im Westjordanland gibt es viel Gewalt, Israel befürchtet Anschläge. Die Wunden durch Terror und Krieg haben noch nicht einmal angefangen zu heilen. Die Kirchen hier kümmern sich in Schulen und Krankenhäusern um Menschen, egal welcher Religion. Wir unterstützen die Menschenrechts- und Friedensorganisationen auf beiden Seiten: Rabbis for Human Rights, Women of the Sun, Parents' Circle und viele andere. Wir in der Erlöserkirche beten weiter für Frieden, auch wenn er ganz fern scheint. Ein großer Herrnhuter Stern leuchtet in unserer Kirche – nicht nur zu Advent und Weihnachten, sondern ganzjährig. Er erinnert uns an den Friedefürsten, der uns verheißt ist. Im Januar besuchte uns die badische Landesbischofin Heike Springhart. Sie sagte uns, dass wir „glaubensheiter und hoffnungsstark“ bleiben sollten. Trotz allem. Das versuchen wir.

**Gemeindebrief:**

*Von Präsident Trump – unterstützt durch Premierminister Netanyahu – kam der (zynische) Plan, die Menschen aus Gaza nach Jordanien und Ägypten umzusiedeln und Gaza zur „Riviera des Nahen Ostens“ zu machen. Wie haben die Menschen in der Region das aufgenommen? Gibt es noch eine Aussicht auf dauerhaften Frieden durch die „Zweistaatenlösung“?*

**Propst Lenz:**

Auf der palästinensischen Seite fürchten viele Menschen, dass es Vertreibungen und neues Unrecht gibt. Es wäre ein eklatanter Verstoß gegen das Völkerrecht und würde noch mehr Hass und Elend hervorbringen. Viele nehmen das aber bitterernst. In Israel stimmt ein großer Teil der Bevölkerung zu. Sie wollen das Problem aus der Welt haben, auch mit Gewalt, wenn nicht anders möglich. Auf beiden Seiten herrschen viel Trauer, Angst und Verbitterung.

Ich höre hier niemanden, der eine realistische Idee zur Lösung des Nahostkonfliktes hat. Anders als mit zwei Staaten, die miteinander und voreinander sicher sind, kann ich persönlich mir aber keine Zukunft vorstellen. Wie auch immer das gehen soll.

**Gemeindebrief:**

*Anlässlich des ersten Jahrestages des Überfalls der Hamas haben Bischöfin Kirsten Fehrs und Bischof Bätzing im Oktober 2024 gefordert: "Wir dürfen uns nicht abfinden mit dem massenhaften Sterben, mit Terrorismus und Gewalt. Wir beten dafür, dass alle politische Weisheit und Kraft in politische Lösungen investiert wird, die den Menschen im Nahen Osten ein Leben in Sicherheit und Frieden ermöglichen."*

*Was können wir Christen in unserer Gemeinde hier in Deutschland tun, um zum Frieden beizutragen und Not und Elend in der Region ein wenig abzumildern?*

**Propst Lenz:**

Beten ist gut! Den Satz „Wünschet Jerusalem Frieden“ aus Psalm 122 kann man auch übersetzen mit „Betet für den Frieden in Jerusalem!“ Die Bibelstelle „Ps. 122,6“ ist rückseitig in das Amtskreuz des Propstes von Jerusalem eingraviert.

Spenden sind auch gut – an eine der Kirchen hier vor Ort, für den Sozialfonds unserer evangelischen Gemeinde oder für eine der wunderbaren israelisch-palästinensischen Friedensorganisationen hier im Lande.

Und schließlich wird es helfen, wenn wir im Heiligen Land wieder Besuch bekommen, sobald die Lage ruhiger geworden ist. Dann können die Weihnachtskrippenschnitzer in Bethlehem wieder Olivenholz-Kunstwerke verkaufen und ihre Familien ernähren. Dann haben nicht mehr alle hier das Gefühl, von allen allein gelassen zu sein. Dann freuen wir uns in der Erlöserkirche wieder über Gäste, die mit uns Gottesdienst feiern und um Frieden beten. Und das wird auch dann nötig bleiben.

**Gemeindebrief:**

*Herzlichen Dank für das Gespräch, das uns einen Einblick in Ihre Arbeit in einem schwierigen Umfeld, aber auch einen Eindruck von der Bedeutung Ihres Wirkens gegeben hat. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Kraft und Gottes Segen. Auf dass aus der Waffenruhe ein dauerhafter Frieden für alle Menschen im Nahen Osten werden möge.*

---

Joachim Lenz ist evangelischer Propst von Jerusalem, Pfarrer an der Erlöserkirche und Repräsentant der EKD-Stiftungen im Heiligen Land. Das Gespräch führte für den Gemeindebrief Peter-Michael Schmidt im Februar 2025.

## EIN KLEINER GRUSS



„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“ – mit diesen Worten aus dem 91 Psalm möchte ich mich bei Euch und Ihnen verabschieden. Seit März 2023 war ich als Kirchenkreisjugendwart im schönen Kirchenkreis Winsen tätig und wenn ich auf die Zeit zurückblicke, kann ich nur dankbar sein. Ich hätte mir nie träu-

men lassen, dass ich auf meiner ersten Stelle sowohl von Kolleg:innen als auch Ehrenamtlichen und Menschen in den verschiedensten Gemeinden so herzlich aufgenommen werde. Aber „Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“ (Prediger 3,1). Und so habe ich mich nach vielen Überlegungen und Gesprächen dazu entschlossen, zurück in meinen Heimatkirchenkreis nach Bremerhaven zu wechseln. Diese Entscheidung ist keinesfalls eine Entscheidung gegen Winsen, sondern vielmehr eine Entscheidung, wieder näher an meine Familie und Freunde zu ziehen.

Diesen Wechsel sehe ich mit zwei Augen. Das eine Auge schaut voll Vorfreude auf meine neuen Aufgaben, die die Evangelische Jugend Bremerhaven für mich bereithält. Das andere Auge schaut glücklich aber gleichzeitig auch traurig auf alles zurück, was wir mit der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Winsen erreicht haben und auf die vielen tollen jungen Menschen, die mich in den letzten Jahren begleitet haben und die die Zeit in Winsen zu den besten Jahren gemacht haben, die ich mit Evangelischer Jugend erleben durfte.

Aber ich freue mich darauf, dass die Evangelische Jugend bald wieder eine/n tolle Kolleg:in hat, der/die mit ganz eigenen Ideen das fortsetzt, was wir in den letzten Jahren aufgebaut haben. Und ich weiß, dass es viele junge Menschen im Kirchenkreis gibt, die die Evangelische Jugend voranbringen werden und mit den vielen tollen und kreativen Ideen eine Zukunft gestalten, auf die es sich zu warten lohnt.

In dem Sinn bleibt mir nur noch zu sagen, dass ich mich sehr darüber freuen würde viele Gesichter bei meiner Verabschiedung in einem Jugendgottesdienst am 25. April um 18 Uhr in der St. Marien-Kirche in Winsen zu sehen und, dass ich hoffe, dass wir uns bis zu meinem Wechsel am 16. Mai nochmal über den Weg laufen!

Ich freue mich auf alles, was noch kommt!

Bis bald!  
Euer/Ihr  
Dennis Schröder  
(Kirchenkreisjugendwart)

## PRAKTIKANTIN IM PFARRAMT

Ich heiße Leonie Ohlhagen, bin 14 Jahre alt und lebe in Marschacht. . Vom 10.02. bis zum 21.02 habe ich im Rahmen eines Praktikums Einblicke des Pfarramtes sammeln dürfen. Ich habe gelernt, dass der Beruf des Pastors viel mehr umfasst, als nur Gottesdienste, Hochzeiten, Taufen etc., sondern noch andere Facetten hat, welche wir oft nicht mitbekommen.

Miterlebt habe ich Konfirmationsunterricht, Vorbereitung eines Gottesdienstes, Trauergespräche und ebenfalls, wie der Beruf ungefähr strukturiert ist. Eine positive Überraschung war, wie ich überall freundlich aufgenommen wurde und nicht unfair behandelt wurde. Besondere Erwartungen hatte ich an das Praktikum nicht wirklich, allerdings wollte ich „Hinter die Kulissen“ einmal blicken, welches mir gewährt wurde. In positiver Erinnerung geblieben, ist mir die Vielfalt der Aufgabenbereiche des Berufes und dass man mit verschiedenen Generation zusammenarbeitet.

Ich bedanke mich bei allen, die mich so freundlich behandelt haben und vor allem, Pastor Stahlmann, den ich begleiten durfte, während des zweiwöchigen Praktikums.





## **Letzte-Hilfe-Kurse in der Elbmarsch !**

Jeder von uns absolviert in seinem Leben einen Erste-Hilfe-Kurs, um im Notfall einem anderen Menschen das Leben retten zu können – doch bei der Begleitung von Schwersterkrankten fühlen wir uns hilflos und wissen nicht, wie man der Situation und der schwersterkrankten Person begegnen soll und kann.



Im Letzte-Hilfe-Kurs informieren Matilda Wedemann und Marc Neumann über die Begleitung von Schwersterkrankten bis hin zur Begleitung am Lebensende – Sterben gehört zum Leben.

Der Kurs ist in 4 Module aufgeteilt und dauert mit einer Pause etwa 3 ½ - 4 Stunden.

Erste Informationen finden Sie im Internet : [www.letztehilfe.info](http://www.letztehilfe.info)

Beide Kursleitende sind examinierte Pflegefachkräfte mit der Zusatzausbildung zur Palliative Care Fachkraft sowie weiteren Qualifikationen und freuen sich auf viele Interessierte aus der Elbmarsch.

Kurse werden in den Printmedien bekanntgegeben und können telefonisch unter : 04176 – 944 80 68 sowie per eMail : [letztehilfeelbmarsch@yahoo.com](mailto:letztehilfeelbmarsch@yahoo.com) erfragt werden.



## **Letzte Hilfe – Kurse in der Elbmarsch - Termine**

**25.4., FR, 16-20 Uhr – Tespe-Gemeindezentrum**

**21.6, Sa, 10-14 Uhr – Petrikirche Marschacht**

**30.8., Sa, 10-14 Uhr– Petrikirche Marschacht**

**14.11., FR, 16-20 Uhr – Tespe-Gemeindezentrum**

*Von Pastor Georg Stahlmann*



*Unsere Konfirmandinnen  
und Konfirmanden:*

**Konfirmation Samstag, 26.4.2025 in Drennhausen**

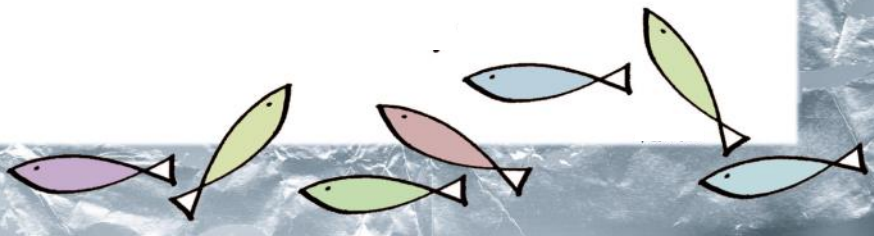
Anastasia Baskal, Schwinde  
Hanna Ciugudean, Marschacht  
Leentje Helms, Drennhausen  
Hannah Kossenjans, Stove  
Allegra Schäfer, Marschacht



*Unsere Konfirmandinnen  
und Konfirmanden:*

**Konfirmation Samstag, 10.5.2025 in Marschacht**

Michael Breitenhagen, Marschacht  
Pia Gerstenkorn, Rönne  
Bjarne Kliemann, Rönne  
Jule Prahl, Stove  
Finley Rönner, Tespe  
Lone Rulfs, Stove  
Jana Schütz, Tespe  
Rike Theiding, Marschacht  
Momme Urban, Rönne  
Lotte Wahle, Schwinde  
Emma Wencke, Marschacht





## **ANMELDUNG ZUR KONFIRMANDENZZEIT JAHRGANG 2027**

Konfirmand\*innen, die im Jahr 2027 konfirmiert werden möchten (das sind im allgemeinen die Schüler\*innen, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen), können formlos angemeldet werden. Hierzu genügt zunächst ein Anruf im Pfarramt zu den üblichen Bürozeiten, lieber aber eine E-Mail (an [GKG.Elbmarsch@evlka.de](mailto:GKG.Elbmarsch@evlka.de)) mit Angabe von Name, Adresse, Geburtsdatum. In der ersten Unterrichtsstunde werden dann ausführliche Informationen gegeben und Anmeldeformulare ausgeteilt. Wer möchte, kann auch schon jetzt das Anmeldeformular von der Homepage der Kirchengemeinde downloaden.

Die Konfirmand\*innentreffen sind für diesen Jahrgang einmal im Monat am Donnerstag von 16.30–19.00 Uhr, dazu kommen eine dreitägige Konfirmandenfreizeit und verschiedene kleine Projekte, Minipraktika und regelmäßige Gottesdienstbesuche.

Das erste Treffen ist am Donnerstag, den 28. August 2025 von 16.30–17.30 Uhr in der Kirche in Marschacht. An diesem Nachmittag werden u.a. die Gruppen eingeteilt. Ebenfalls am Donnerstag, den 28. August findet um 19.00 Uhr in der Marschachter Kirche ein Informationsabend für die Eltern, bzw. Erziehungsberechtigten statt. Am Sonntag, den 7. September 2025 ist der Begrüßungsgottesdienst in der Kirche Marschacht um 10 Uhr für alle neuen Konfirmand\*innen mit ihren Familien.

# GEDÄCHTNISTRAINING

## „THINK“ – Training für den Kopf

„Es war einmal ein Muskelprotz, der sich durch ein Abflussrohr zwängen musste, um zur Geburtstagsparty zu gelangen und verlor dabei einen Schuh.....“

Je verrückter die erfundenen Geschichten sind, um so besser bleiben sie im Gedächtnis haften, selbst wenn man sich nur einige Begriffe aus der Story merken kann.

Aus einer Folge von Begriffen sollten Geschichten erfunden werden, dass sich die Balken biegen.

Wer die rechte Gehirnhälfte (kreative Gehirnhälfte) einsetzt und diesen Humbug als Bildergeschichte abspeichert, kann sich viele Bezeichnungen merken.

Auch das Lachen kommt natürlich nicht zu kurz!

Kommen Sie vorbei und haben Sie gemeinsam mit uns Spaß.

Dienstag, den 8.4.2025, 22.4.2025, 6.5.2025, 20.5.2025

jeweils um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Drennhausen

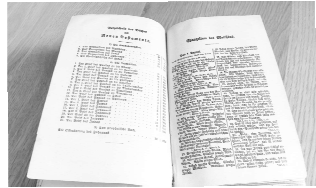
Auskünfte erteilt:

Uta Bogenschneider  
-zertifizierte Gedächtnistrainerin-  
04176/357



## BIBELGESPRÄCHSKREIS

Der Bibelgesprächskreis trifft sich donnerstags  
um 19 Uhr in Drennhausen.



**Die nächsten Termine:**  
10. und 24. April sowie 8. und 22. Mai  
um 19 Uhr

---

## GEMEINDENACHMITTAGE

Gemeindenachmittag um 15 Uhr in Marschacht:  
**9. April und 14. Mai**

Gemeindenachmittag um 15 Uhr in Drennhausen im Gemeindehaus:  
**16. April und 21. Mai**

Kuchenspenden für Drennhausen bitte  
bei Hella Meyer Tel. 04177-662  
anmelden.



---

## KINDERKIRCHE IN DER ELBMARSCH

Wir treffen uns einmal im Monat samstags in Drennhausen im Gemeindeforum oder in der Kirche. Wir freuen uns über jeden der dabei sein möchte, dabei ist es egal ob mit Mama, Papa, Opa oder Oma.

Die nächsten Treffen sind zur üblichen Zeit, von 15 bis ca. 16.30/17 Uhr  
(je nach Geduld der Kinder), am

**5. April, Sa** in Drennhausen.

**17. Mai, Sa** in Drennhausen

Bei Fragen wendet euch gerne an  
Ivonne Rieckmann,  
Telefon: 0173/3509202.

Liebe Grüße vom Kinderkirchenteam,  
*Pastor Stahlmann und Ivonne Rieckmann*



## SPIELENACHMITTAG IN TESPE



Immer am 1. Montag im Monat treffen wir uns im Kirchlichen Gemeindezentrum in Tespe, Schulstr. 8.  
 Unser nächster Termin, **14 bis 16.30 Uhr, am 5. Mai und am 2. Juni.**

Einfach zusammen spielen, klönen und lachen; das machen wir am Spielenachmittag. Habt Ihr Freude an Rummikub oder am „Mensch ärgere Dich nicht“-Spiel? Spielt Ihr gerne Skat, Mühle, Dame oder Schach oder gibt es ein anderes Karten- oder Brettspiel, das Ihr liebt? Es macht auch Spaß, neue Spiele in Gemeinschaft auszuprobieren.

Herzliche Einladung an alle die Lust am Spielen haben, denn jeder kann mitmachen. Zwischendurch gibt es Kaffee, Tee und Kekse, um sich zu stärken.

Aurelia Block – Telefon: 04176/1584

## SKATRUNDE

Wir spielen alle 14 Tage im Gemeindezentrum in Tespe Skat – komm und spiel doch mit.

Wir spielen am Mittwoch Nachmittag von 16 bis 18 Uhr.  
**2. April, 16. April, 30. April, 14. Mai und 28. Mai**

Ruf doch an – Aurelia Block Telefon: 04176/1584

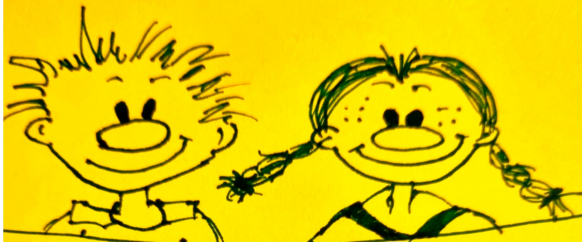
## SENIORENNACHMITTAGE DRK

Die Seniorennachmittage finden immer am **4. Mittwoch im Monat von 15 bis 17.30 Uhr** in den Sozialräumen der kleinen Sporthalle im Turnhallenweg 1 in Stove statt.

Auch Nichtmitglieder des DRKs sind herzlich willkommen.

# JUNGSCHAR – ICH BIN DABEI!

Wir spielen, lachen, toben, singen, bolzen,  
hören Geschichten aus der Bibel und  
fahren ins Zeltlager.



Du bist zwischen 7 und 13 Jahre alt?  
Dann komm doch auch vorbei:  
Mittwochs, 18 – 19:30 Uhr\* im  
Gemeindehaus Drennhaus, Kirchweg 4.  
\*nicht in den Ferien.

A photograph of a crowd of people at an outdoor event. In the foreground, a large sign shaped like a pink and black mouth is held up. The sign contains the text "mutig stark beherzt" in white, bold, sans-serif font. The background shows a diverse group of people, some wearing orange vests and green scarves, walking through a covered walkway.

*Hilf mit!*

## Deutscher Evangelischer Kirchentag  
Hannover 30. April – 4. Mai 2025



## DER KIRCHENKREIS AUF DEM KIRCHENTAG

„Wir sehen uns in Hannover“ hat unsere Landeskirche vor zwei Jahren auf dem Kirchentag in Nürnberg geworben – und so soll es sein.

Der Ambulante Hospizdienst und die Evangelische Jugend unseres Kirchenkreises sind mit jeweils einem Stand beim Abend der Begegnung am 30.4. dabei. An den folgenden drei Tagen werden wir mit einigen Projekten aus dem Kirchenkreis auf dem Markt der Möglichkeiten in den Messehallen zu finden sein. Dort stellen sich das Internationale Café aus St. Marien Winsen, das Jugger-Projekt aus der Elbmarsch, das Patenprojekt Afrika und das Farmprojekt St. Jakobus Winsen vor.

Kommen Sie doch gern mal vorbei und finden Sie ein bisschen Kirchenkreis Winsen in Hannover.





**Gabi Nißen**  
**Fußpflege**

auf medizinischer Grundlage

**Ich komme ins Haus**

Terminabsprache ab 18 Uhr unter

**0179/1352772**

**Brakelmann & Neckel**  
Heizung Sanitär Lüftung Klima

**Meisterbetrieb**

- Heizungsanlagen
- Lüftungs-/Klimaanlagen
- Kundendienst

An der Ilau 4  
21436 Marschacht

- Sanitäranlagen
- Solaranlagen
- Heizungs-Notdienst

**Tel.: 0 41 76 / 94 48 90**

**Ulf Klappauf**  
**Steuerberatung**

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Existenzgründungen
- Erbschaft-/  
Schenkungssteuer
- Land- und Forstwirtschaft



Lüneburger Str. 73 · 21395 Tespe

**Tel. (0 41 76) 535 99-99**

**Fax (0 41 76) 535 99-98**

**kanzlei@stb-klappauf.de · www.stb-klappauf.de**



**sternküchen**  
... von zufriedenen Familien empfohlen

**MÖBEL - RULFS**  
Lüneburger Str. 124 - 21423 Winsen (Luhe)  
[www.moebel-rulfs.de](http://www.moebel-rulfs.de)

» Aber genau in diesen Momenten, im ganz unerwartet Passenden, kann man Jesus begegnen – und erkennt ihn oft erst im Nachhinein.

ANNA BERTING

# Hörladen<sup>®</sup>

## Alles für dein Ohr

**Inhabergeführter Meisterbetrieb**

 <b>P</b> Parkplätze direkt vor der Tür	 Pflegeprodukte für Hörgeräte	 <p><i>Jetzt bei uns: Fast unsichtbare Hörgeräte testen!</i></p>
 Kostenloser Hörtest	 Service auch an Fremdgeräten	
 Barrierefreier Zugang	 Hörgeräte unverb. Probetragen	
 Hörgeräte auch zum Nulltarif	 Gehörschutz für alle Anwendungen	

 Günstige Markenbatterien

**Bardowick:** Pieperstr. 3 | **Tel. 04131 864 20 20**

**Scharnebeck:** Bardowicker Str. 16B | **Tel. 04136 911 99 33**

**LISCHKE**  **MIETWAGEN**  
**04176** **94 07 71**  
Mobil 0151/50102748

Krankenfahrten – Dialyse-/Strahlentherapie-/Chemofahrten  
(Partner aller Kassen)  
Personenbeförderung – Dorffahrten  
Flughafenfahrten – Arzt-Fernfahrten  
Boten-/Besorgungsfahrten



**Zu dir rufe ich, HERR;**  
denn Feuer hat das Gras  
der Steppe gefressen, die  
Flammen haben alle Bäume  
auf dem Feld verbrannt.  
Auch die Tiere auf dem  
Feld schreien lechzend **zu dir;**  
denn die Bäche sind vertrocknet.

JOEL 1,19-20

Monatsspruch MAI 2025

# *Marschachter Hof – Ihr Gasthaus in der Elbmarsch*



*Regionale Küche · Feiern zu jedem Anlass · Catering*

Elbuferstraße 113 · 21436 Marschacht  
Telefon 04176 - 91 32 0 · täglich ab 11 Uhr  
[www.marschachter-hof.de](http://www.marschachter-hof.de)



*Marschachter Hof*

**meine**

**Strandurlaub in der Nachbarschaft?**

**Das Erholungsidyll nebenan.  
Camping, Restaurant & Urlaubsdomizile.**

Stover Strand Leben · Stover Strand 10  
21423 Drage · Telefon 04177- 430  
[info@stover-strand.de](mailto:info@stover-strand.de) · [www.camping-stover-strand.de](http://www.camping-stover-strand.de)

## *Richard Meyer* Bestattungen



Erdbestattungen  
Feuerbestattungen  
Friedwald® Bestattungen  
Seebestattungen  
Vorsorge

*Mit eigenen Räumen für den  
persönlichen Abschied und  
die individuelle Trauerfeier.*

Lüneburger Str. 39  
21423 Winsen (Luhe)

☎ 0 41 71 - 27 15

Wir sind für Sie jederzeit erreichbar.

Stover Straße 50  
21423 Drage / Stove

☎ 0 41 76 - 944 82 40

[www.Richard-Meyer-Bestattungen.de](http://www.Richard-Meyer-Bestattungen.de)



## DREBOLD BESTATTUNGEN

- Im Trauerfall sind wir für Sie da -



- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
und Friedwald®-Bestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

Elbuferstraße 94b  
21436 Marschacht

**04176 410**



**SABINE  
HENNING**

**Seniorenassistenz**

Fliederweg 6 · 21436 Marschacht  
 sabine@henning-seniorenassistenz.de  
 www.henning-seniorenassistenz.de  
 Telefon: 04176 - 2027144



**Mehr Freude am Leben im Alter**

**Unterstützung  
im Alter  
Entlastung  
von Angehörigen**



**SeniorenAssistenz**  
Plöner Modell

## **Mobile Fußpflege Heike Krüger**



**Elbuferstr. 6  
21436 Marschacht  
04176/94 81 40**

**04133/404459**  
[www.schrader-fotografie.de](http://www.schrader-fotografie.de)



*Schrader*  
FOTOGRAFIE

**Fotostudio / Oldershausen**

**Hochzeiten**

**Familien**

**Baby-Bauch**

**Anlässe aller Art**

Pass - und  
Bewerbungs-

**Bilder**

Termine nach Absprache

## KINDER- UND JUGENDGRUPPEN

Die Kirchenminis Mutter-/Vater-Kindgruppe für Kinder bis 2 Jahre  
Tespe Mo. 9.30 Uhr – 11 Uhr  
Leitung: Jessica Fischer, +49 178 2337187  
Leitung: Stefanie Müller, +49 176 61311838

Die Kirchenmäuse Eltern-Kind-Spielgruppe für Kinder bis 3 Jahre  
Drennhausen Fr. 9.30 Uhr – 11:30 Uhr  
Bitte vorher anmelden!  
Ansprechpartnerin für die Kirchenmäuse:  
Annalena Abratis 0176 63410794

Jungeschar für 7 bis 13-Jährige  
Drennhausen Mi. 18 Uhr  
Ansprechpartnerin: Simona Grote Tel. 0151 21738843

Ev. Jungenschaft Tyrker in Marschacht, Küsterhaus,  
[www.tyrker.de](http://www.tyrker.de)

6 bis 11-Jährige, **Fr. 16:30 Uhr - 18:00 Uhr**  
12 bis 14-jährige Mädchen\*, **Di. 16:00 Uhr - 17:15 Uhr**  
13 bis 15-jährige Jungen\*, **Fr. 17:30 Uhr - 18:30 Uhr**

Ansprechpartnerin: Marie Knorr, [marie.knorr@protonmail.de](mailto:marie.knorr@protonmail.de)

---

## KONFIRMANDENZEIT

### **KU 25 - Leitung: Pastor Goschzik-Schmidt**

immer donnerstags, einmal im Monat

**24.4. 16.30 Uhr** Drennhausen Probe (alle, die dort am 26.4. konfirmiert werden)

**26.4. 12.00 Uhr** Konfirmation Drennhausen

**8.5. 16.30 Uhr** Marschacht Probe (alle, die dort am 10.5. konfirmiert werden)

**10.5. 12.00 Uhr** Konfirmation Marschacht

### **KU 26 - Leitung Pastor Stahlmann**

immer dienstags, einmal im Monat Termine: (in 2 Gruppen)

#### **Gruppe A:**

**01. April** (wieder in Kirche Marschacht)

**06. Mai** (Kirche-Drennhausen), **03. Juni** (Kirche Marschacht)

#### Gruppe B:

**22. April** (Kirche Marschacht)

20. Mai (Kirche-Drennhausen)

10. Juni (Kirche Marschacht)

*Normale Dauer unserer Treffen üblicherweise 16.30 – 19.00 Uhr.*



# MUSIKGRUPPEN/ÜBUNGSTREFFEN

Kirchenchor Drennhausen u. Marschacht im Wechsel Mo.16 – 17 Uhr  
Kontakt: Eva-Maria Wenk Tel. 04177/218

Chorios Gemeinderaum Marschacht Mi. 20 Uhr

Jugendband Gemeindezentrum Tespe nach Verabredung  
Ansprechpartner: Paulo Goschzik-Schmidt, 0152/55997604



## Diakonisches Werk der Ev.-luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen

---

### Geschäftsstelle und Kirchenkreissozialarbeit

Im Saal 27, 21423 Winsen  
☎ 0 41 71 / 6 92 60

### Soziale Beratung

Im Saal 27, 21423 Winsen  
☎ 0 41 71 / 6 92 60

### Lebensberatung für Einzelne, Paare und Familie

Im Saal 27, 21423 Winsen  
☎ 0 41 71 / 6 39 78

### Migrationsberatung

Neue Straße 8, 21244 Buchholz  
☎ 0 41 81 / 3 62 18  
☎ 0 41 81 / 2 19 79 42

### Flüchtlingssozialarbeit

Neue Straße 8, 21244 Buchholz  
☎ 0 41 81 / 2 19 79 65  
☎ 0 41 81 / 2 19 79 62

### Soziale Schuldnerberatung

Im Saal 27, 21423 Winsen  
Anmeldung - auch für Winsen - unter:  
☎ 0 41 81 / 2 19 79 79

### Schwangerenberatung / Schwangerenkonfliktberatung

Im Saal 27, 21423 Winsen  
☎ 0 41 71 / 6 92 60

### BISS – Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt im Landkreis Harburg

Neue Straße 8, 21244 Buchholz  
☎ 0 41 81 / 2 19 79 21 Fax 0 41 81 / 2 19 79 22

### Beratungsstelle für gewaltbetroffene Mädchen und Frauen

Im Saal 27, 21423 Winsen  
☎ 0 41 71 / 600 88 50

### Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Im Saal 27, 21423 Winsen  
Anmeldung - auch für Winsen - unter:  
☎ 0 41 81 / 40 00

## Kindertrauergruppe



für Kinder von 6 bis 12 Jahren | 14-tägig

Um Anmeldung wird gebeten. 04171/690 06 02  
ambulanter-hospizdienst.winsen@evlka.de  
www.ambulanter-hospizdienst-winsen.de  
Die Teilnahme ist kostenfrei und vertraulich.

**Wir freuen uns auf Dich!**

## Jugendtrauergruppe



für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren  
1x im Monat

Bitte melde Dich an. Telefon 04171/690 06 02  
ambulanter-hospizdienst.winsen@evlka.de  
www.ambulanter-hospizdienst-winsen.de  
Die Teilnahme ist kostenfrei und vertraulich.

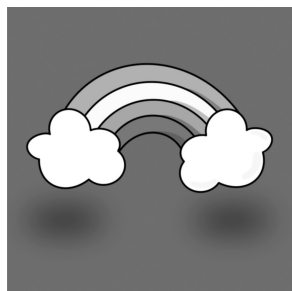
**Wir freuen uns auf Dich!**



### Mitfühlen. Da sein. Begleiten.

Wir beraten und unterstützen schwerkranke und sterbende Erwachsene und Kinder sowie deren Angehörige.

Ambulanter Hospizdienst Winsen · Borsteler Weg 1a · 21423 Winsen/Luhe  
Tel. 04171/690 06 02 · www.ambulanter-hospizdienst-winsen.de  
ambulanter-hospizdienst.winsen@evlka.de



### TrauerCafé

jeden 2. Sonntag im Monat  
von 15 bis 17 Uhr

im Haus der Vereine, Deichstraße 30 in Winsen

Das TrauerCafé ist für alle offen.

Die Teilnahme ist vertraulich und kostenfrei.

Sie müssen sich nicht anmelden. Wir freuen uns auf Sie.



### Trauertreff für verwaiste Eltern

jeden 1. Mittwoch im Monat  
von 19 bis 20.30 Uhr

Die Teilnahme ist vertraulich und kostenfrei.

Vor dem ersten Besuch bitten wir um  
Anmeldung, telefonisch oder per Mail.

Ambulanter Hospizdienst Winsen  
21423 Winsen/Luhe · Telefon 04171/690 06 02  
www.ambulanter-hospizdienst-winsen.de  
ambulanter-hospizdienst.winsen@evlka.de

## KONTAKTE UND INITIATIVEN IN DER ELBMARSCH

Wenn Sie Hilfe suchen oder Hilfe anbieten möchten, wenden Sie sich bitte an:

Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde – Ehrenamtliche Mitglieder des Hospizdienstes bieten Unterstützung an durch zeitweilige Entlastung. Sie begleiten Schwerkranke und Sterbende sowie deren Angehörige. Der Hospizdienst ergänzt das vorhandene fachliche Behandlungs- und Betreuungsangebot.

Kinderfonds im Bündnis für Familie: Gesine Lorenz (Kontakt über die Samtgemeinde)

Elbmarsch-Tafel: Elfriede Knorr, Tel. 04176/486 und Frank Gernert, Tel. 04176/7050

Suchtselbsthilfegruppe-Elbmarsch: Treffpunkt ist in der Marschachter Kirche im oberen Gemeinderaum, dienstags 19.30 Uhr  
Ansprechpartner: Otto, Tel. 04152/74804 und  
Ansprechpartnerin: Gabi, Tel. 04176/9448685

Sonntagstreff für Jedermann vom Seniorenbeirat der Samtgemeinde Elbmarsch an jedem 1. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr, im Deichhaus, Elbuferstr. 102, 21436 Marschacht.  
Kontakt: **Bitte anmelden** bei Renate Heine, Tel. 04176/948746

Soziale Sprechstunde in Drage:

**Soziallotsen** bieten Sprechstunde im Gemeinde Büro Drage an  
In Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde Elbmarsch bieten ausgebildete Soziallotsen eine regelmäßige Sprechstunde in den Räumen der Gemeinde Drage , Winsener Straße 40 an.

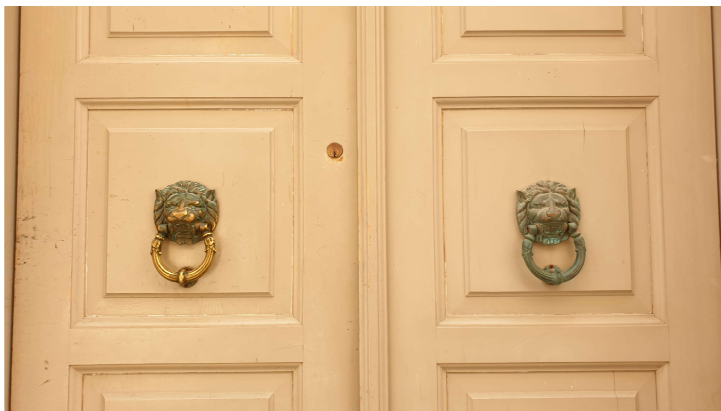
Angeboten wird diese Sprechstunde von Silke Fritzsch-Maak und Lisa Meier. Geleistet wird unbürokratische Hilfe z.B. beim Ausfüllen von Formularen, Wegweisung zu Hilfsangeboten, Unterstützung bei der Suche nach einem Fachdienst.

Die Sprechstunde findet jeweils am Donnerstag von 16.00 Uhr - 17.00 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht unbedingt erforderlich aber wünschenswert. Entweder unter der Samtgemeinde Elbmarsch Tel.Nr. 04176-9099-0 oder unserem Notfall Telefon Nr. 0155/60136935

e-mail sozialberatung@sgelbmarsch.de

Kommen Sie gerne vorbei. Die ehrenamtliche Beratung ist für alle kostenlos.

Wir fragen nicht nach Religionszugehörigkeit oder Nationalität



---

## EHEJUBILÄEN

Wir veröffentlichen gerne Ihr Ehejubiläum (Goldene und Diamantene Hochzeit), wenn Sie uns dies im Vorwege mitteilen.

Dies sollte 3–4 Monate vorher geschehen, damit wir Ihr Jubiläum in den passenden Gemeindebrief mit aufnehmen können.

Wir bieten Ihnen an, Sie dann zu besuchen und eine Andacht/einen Gottesdienst bei Ihnen zu Hause oder in der Kirche zu feiern.

Bitte sprechen Sie uns an!

*Ihr Pfarrteam*

Gemeindebrief der ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Elbmarsch mit den Ortskirchengemeinden Drennhausen, Marschacht und Tespe

Herausgeber: Gesamtkirchengemeindevorstand

Druck: Kirchenamt Winsen/Luhe.

Redaktion: Georg Stahlmann, Paulo Goschzik-Schmidt, Birgit Pietrucha, Simone Pfaff

Nächster Redaktionsschluss: 6. Mai 2025

Wir freuen uns über Spenden für unsere Elbmarschkirchengemeinden auf das Konto des Kirchenkreisamtes Winsen:

IBAN: DE69 2075 0000 0007 0066 12 (BIC: NOLADE21HAM)

Bei Überweisungen bitte immer Verwendungszweck und die Kirchengemeinde angeben.

## SO ERREICHEN SIE UNS

Pastor Paulo Goschzik-Schmidt

21447 Handorf, Marschwegel 5, (**Achtung, neu!**) ☎ 0155/68034724

E-Mail: Paulo.Goschzik-Schmidt@evlka.de

Pastor Georg Stahlmann

21423 Drennhäuser, Drennhäuser Str. 31

E-Mail: georg.stahlmann@evlka.de

☎ 04177/226

☎ 0157/34856201

Bürosprechzeiten der Gemeindesekretärin Birgit Pietrucha:

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

in Marschacht, Elbuferstr. 100

E-Mail: gkg.elbmarsch@evlka.de

Montag u. Dienstag 9.30 Uhr–12.30 Uhr u. Donnerstag 14:30 Uhr–17.30 Uhr

☎ 04176/224

Fax 04176/912439

Kirchenmusiker: Markus Kleibrink

☎ 04171/6902079

Gesamtkirchenvorstand:

Vorsitzender Holger Kloft

Stellvertr. Vorsitzende Kerstin Schlichting

Stellvertr. Vorsitzende Aurelia Block

☎ 0172/6791362

☎ 04177/7632

☎ 04176/1584

Kirchengemeinde **D r e n n h a u s e n**:

21423 Drage, Kirchweg 4

Küsterstelle momentan vakant

Friedhofsgärtner: Manuel Schultz

☎ 0174/5309811

Kindertagesstätte: Kirchweg 4

Leiterin: Carola Knolle

☎ 04177/711110

Kirchengemeinde **M a r s c h a c h t**:

21436 Marschacht, Elbuferstr. 100

Küsterin: Birgit Wegner

☎ 01577/8872004

Kindertagesstätte in Stove: Stover Str. 76

Leiterinnen: Mandy Friedrich und Claudia Koss

☎ 04176/940727

Kirchengemeinde **T e s p e**:

21395 Tespe, Schulstr. 8

Küster: Oliver und Sina Maischatz

☎ 04176/7890

☎ 0157/82892716

Förderverein der Elbmarschkirchen: WuM (Wort und Musik)

Kontakt: E-Mail: wort@wum-elbmarsch.de

Gerhard Koepsel:

☎ 04176/944388